

**Artikel vom 03.07.2021**

CSU Fraktion lobt Schmalhofer

## Austausch zu aktuellen Themen



### **CSU/JL-Fraktion zieht positive Bilanz nach erstem Jahr Stadtratsarbeit**

#### **Großes Lob und Zustimmung für Bürgermeister Schmalhofer für erstes Jahr in Amt und Würden**

Gute 14 Monate ist die Legislaturperiode für den neuen Stadtrat und auch für Hans Schmalhofer als neuen Ersten Bürgermeister mittlerweile alt. Die CSU/JL-Stadtratsfraktion nahm dies in der „Fischerstub'n“ zum Anlass, um in einer bis dato sehr stark von der Corona-Pandemie geprägten Legislaturperiode Rückschau auf die ersten 14 Monate zu halten und gleichzeitig neue Ideen für die kommende Zeit zu generieren.

Ein „hervorragendes Zeugnis“ aus den Reihen der Fraktion würde Hans Schmalhofer in seinem Amt als Erster Bürgermeister erhalten. „Die Fußstapfen von Erich Schmid waren definitiv nicht klein“, so Fraktionsvorsitzender Markus Schmid, und in Kombination mit den äußerst schwierigen Rahmenbedingungen, so dürfe man zudem nicht vergessen, so Schmid weiter, dass sich das Leben seit dem Tag nach den letzten Kommunalwahlen als Folge der Pandemie und mehrerer Lockdowns auch in Plattling stark verändert habe und Hans Schmalhofer alle Herausforderungen in den ersten Monaten seiner Amtszeit sehr souverän und mit Bravour gemeistert habe und Plattling dadurch sicher durch die Pandemie geführt habe.

Derzeit sind in Plattling etliche Großprojekte am Laufen, deren Umsetzung nahezu geräuschlos von statten gehen. Zu allererst zu erwähnen sind hier die Projekte im Nordpark der Stadt, so Schmalhofer. So durfte Ende 2020 das Forschungszentrum für „Moderne Mobilität“ zusammen mit Wissenschaftsminister Sibler eröffnet werden, unter anderem mit den Forschungsfeldern von Energiespeichersystemen, dem autonomen Fahren, der Leistungselektronik und selbständig lernenden Robotern, denen definitiv die Zukunft gehört, so Schmalhofer. Auch die Bauarbeiten am Stadtsaal sowie den Backsteingebäuden sind voll im Gange, so dass man hier für die Plattlinger Bürgerinnen und Bürger sowie den Vereinen eine weitere Anlaufstelle bieten kann. Auch die vor kurzem fertig gestellte Europazentrale der CSA-Group unterstreicht, welche Anziehungskraft das „MoMo“ für Plattling hat.

Trotz vieler schwieriger Entscheidungen in den ersten Monaten der Amtszeit mit den Pandemiebedingten Absagen zweier Volksfeste sowie des Nibelungen-Marktes versucht man dennoch den Plattlingern mit einem bunten kulturellen Programm im Rahmen des Künstlersommers sowie mit einem Wirtfest und dem „Volksfest to Go“ den Plattlingern wieder etwas „Normalität“ zurückzugeben.

„Modernen“ Bürgerservice will man den Plattlingern nach Fertigstellung der Rathuserweiterung bieten. „Prunkstück“ der Erweiterung bietet der neu gestaltete Trausaal, doch auch durch die Konsolidierung aller Abteilungen in eine Gebäudestruktur wolle man schnelleren und unbürokratischeren Service für Plattlinger bieten.

Um das Einkaufsangebot in der Isarstadt zu erweitern laufen derzeit die Planungen für ein Fachmarktzentrum an der Scheiblerstraße durch einen Investor. Ziel ist es hier ergänzend zu den bereits bestehenden Einkaufsmöglichkeiten weitere Angebote für die Plattlinger zu schaffen, welche sukzessive in den vergangenen Jahren aus Plattling abgewandert sind. Bedarfe sieht man hier insbesondere bei Sportartikeln, Spielwaren, Farben/Teppich/Tapeten und Schuhen. Man möchte „ergänzen und erweitern“ und keine Konkurrenz zur Innenstadt aufbauen, so Schmalhofer.

Ebenso steht die Eröffnung der Ostumgehung unmittelbar bevor. Ein „Mammutprojekt“, das trotz vieler Hürden und Hindernisse mittlerweile baulich abgeschlossen ist mit der Zielsetzung, die Innenstadt vom Schwerlastverkehr zu entlasten und dadurch mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen. Weitere Anschlussprojekte zu dieser Maßnahme werden die Neugestaltung der Innenstadt sowie die Sanierung der Deggendorfer Straße in den Folgejahren werden.

Um die Wohnungssituation in Plattling zu entspannen arbeitet man weiter „fleißig“ an der Ausweisung von neuen Wohnmöglichkeiten, um insbesondere bauwillige Plattlinger in der Isarstadt eine langfristige Heimat bieten zu können. Das Baugebiet „Am Frohnauer Weiher“ ist fast schon komplett gefüllt, der Baustart für das Wohnbauprojekt „Wohnen an der Mühlbachpromenade“ steht unmittelbar bevor mit geplanter Fertigstellung zum Jahr 2024. Weitere Projekte sind derzeit gerade in Planung mit interessierten Bauvorhabensträgern.

„Sehr stark am Herzen“ liegt Bürgermeister Schmalhofer die „Sicherheit der Plattlinger Bevölkerung“, so startete erst kürzlich das Bewerbungsverfahren für die Plattlinger Bürgerwacht. Stärker in den Fokus werden künftig zudem unsere Kinder- und Jugendlichen rücken. Trotz der Pandemie konnte man in 2020 ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeauftragten auf die Beine stellen. Mit einer Neueinstellung im Kulturamt will man hier nach den Monaten der Pandemie weitere Akzente mit Veranstaltungen und Events für den Plattlinger Nachwuchs setzen. Bei den Senioren hat Seniorenbeauftragter und 3. Bürgermeister

Thoma ebenso wieder mit den Badefahrten gestartet und hat eine Reihe an Veranstaltungen für Senioren für den Sommer 2021 bereits in der „Pipeline“.

In eine positive Plattlinger Zukunft blickt die CSU/JL-Fraktion, im Bild mit Bürgermeister Hans Schmalhofer, Staatsminister Bernd Sibler, Vize-Landrat Roman Fischer, Markus Jakob, 2. Bürgermeister Franz Geisberger, Sabine Duschl, Fraktionsvorsitzender Markus Schmid, Sabine Bernauer, Michael Weiß, Gerhard Krampfl, 3. Bürgermeister Max Thoma und Thomas Emberger